Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

unser Newsletter informiert Sie in der Regel über Aktuelles und Interessantes aus den Themenbereichen Vernetzte Sicherheit, Sicherheitsforschung, Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Sicherheitstechnik. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in Beiträge, die wir in unserem aktuellen Magazin Homeland Security veröffentlichen.

Dieses Mal erhalten Sie einen themenspezifischen Newsletter zur Messe **Security Essen** in Essen. Vom **25. bis 28. September 2018** wird die Security Essen in der Messe Essen zum Treffpunkt der internationalen Sicherheits- und Brandschutzbranche.

Ihr Team von Homeland Security

Homeland Security Verlag

Besuchen Sie uns bei Facebook!

Folgen Sie uns auf Twitter!

Nur Publizieren war gestern:
Wir bieten Ihnen noch mehr.
Informieren Sie sich auf einen Blick über unser Angebot. Bei Klick auf die Grafik öffnet sich unser Flyer im PDF-Format.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- BOS-Digitalfunk - auch 2018 ein Top-Thema der PMRExpo
- ASGARD als Kommunikationssystem
- Das neue GroupAlarm®
- Hexagon
- Firerboard
- Veranstaltungen 2018

BOS-Digitalfunk - auch 2018 ein Top-Thema der PMRExpo

Europäische Leitmesse für sichere Kommunikation

Der Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist 2018 erneut ein zentrales Thema der PMRExpo. BOS-Experten aus dem In- und Ausland werden im Summt Sichere Kommunikation und im Internationalen BOS-Forum referieren und diskutieren. Zu den Trendthemen zählen die Zukunft des BOS-Digitalfunknetzes, Alarmierung, Leitstellenprojekte und Social Media-Nutzung der BOS.

Digitalfunk der BOS zukunftssicher gestalten

Der Präsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Andreas Gegenfurtner, wird in seinem Vortrag „Unser Einsatz für Ihr Netz der Zukunft“ vor allem darüber informieren, wie die BDBOS den Digitalfunk BOS zukunftssicher aufstellt. Dazu gehört die Anhebung der TETRA-Systemtechnik auf den IP-Standard im Rahmen der Netzmodernisierung. Er stellt heraus, inwieweit 5G als digitale Schlüsseltechnologie im Zeitalter der Vernetzung auch für die BOS eine Vielzahl neuer Anwendungsfelder, wie z.B. die Telemedizin, schaffen kann. Andreas Gegenfurtner zeigt auch auf, wie seine Behörde die BOS-spezifischen Anforderungen aktiv in die Standardisierung der Zukunftstechnologien einbringt und er stellt dar, wie wichtig die Bereitstellung von bedarfsgerechten Frequenzen für die BOS ist.

Bericht über Alarmierung, Migration und Objektfunkversorgung im TETRA-Netz

Ralf Ackermann, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, bewertet in seinem Vortrag den Aufbau des BOS-Digitalfunknetzes unter den Aspekten der digitalen Alarmierung, der Migration der Leitstellen und der Objektfunkversorgung. In Hessen ist die Entscheidung gefallen, im TETRA-Netz auch die Alarmierung durchzuführen. Er zeigt die Konsequenzen aus Sicht des Landesfeuerwehrverbandes auf: Das Netz muss dichter aufgebaut werden; und die Neuentwicklung eines Alarmierungsgerätes stellt eine Herausforderung dar. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen – gerade bei der Objektfunkversorgung gibt es noch einiges zu tun. Auch der konsequente Netzausbau wird weiterhin ein hohes Maß an Kreativität und Entwicklungsarbeit erfordern. Ausfallsicherheit und noch zu schaffende Redundanzen werden die Zukunftsfähigkeit des Systems bestimmen.

Hybride Alarmierung mit Zusatzfunktionen

Rainer Buchmann, Leiter der integrierten Leitstelle Saarland, stellt die „Hybride Alarmierung mit Zusatzfunktionen für mehr Effizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit“ vor. Hintergrund seines Themas: Feuerwehren und Hilfsorganisationen haben zunehmend Probleme, ausreichend ehrenamtliche Kräfte für sich zu gewinnen. Um das Engagement der Kräfte nicht über Gebühr zu beanspruchen und ggf. die Mitarbeiter dadurch zu verlieren, ist eine zielgerichtete und passgenaue Alarmierung von größter Bedeutung. Zudem bietet eine solche Alarmierung – selbstredend - taktische Vorteile. Aber auch wirtschaftliche Gründe sprechen dafür, nur so viele Einsatzkräfte auf den Weg zu bringen, wie es erforderlich ist. Um diese Ziele zu erreichen, ist eine weitgehend automatisierte und bidirektionale Kommunikation in der Alarmierung zwingend erforderlich. Die Wege dorthin sollen beleuchtet werden.

Leitstellen-Pilotprojekt über NRW hinaus

Deutschland nimmt mit seiner vielfältigen dezentral organisierten Leitstellenlandschaft eine Sonderrolle in Europa ein, die den Datenaustausch zwischen den - allein im Bereich der Gefahrenabwehr- rund 265 Leitstellen erschwert. Vor diesem Hintergrund zeigt Peter Beckmann, Innenministerium Nordrhein-Westfalen, „Perspektiven und Standards zur einheitlichen Lagedarstellung“ auf. Er beschreibt Perspektiven und Ansätze, wie der Austausch von lagerelevanten Daten zwischen den Leitstellen organisiert und standardisiert werden könnte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ansatz, mit einem einheitlichen Datenmodell und einem technischen (Industrie-)Standard zu einem diskriminierungsfreien und kostengünstigen Austausch lagerelevanter Daten zu gelangen und dies in einem neuen Pilotprojekt auch über NRW hinaus zu erproben.

Social Media und Notruf-Apps

Social Media und Notruf-Apps haben längst Einzug in den Alltag der BOS gehalten. Vor- und Nachteile beleuchtet Bernhard Harz von der Berliner Feuerwehr in seinem Vortrag „Social Media und Notruf-Apps: Image versus sichere Kommunikation“.

Internationales BOS-Forum

Gibt es ein gemeinsames Ziel für europäische BOS-Dienste? Führende Experten aus dem In- und Ausland diskutieren im internationalen BOS-Forum inmitten der Messehalle verschiedene Wege und Modelle für die BOS-Kommunikation der Zukunft. Dieses Forum findet auf Englisch statt.

Das komplette Programm, aktuelle Informationen und Details zur PMRExpo: www.pmrexpo.de

Berufsfeuerwehr Braunschweig – Neubau des Führungs- und Lagezentrums mit ASGARD als Kommunikationssystem

Das vollständig redundante, auf Voice over IP (VoIP) basierende Kommunikationssystem ASGARD gewährleistet dank seiner hohen Flexibilität und Ausfallsicherheit sowie der vielfältigen Integrationsmöglichkeiten in Infrastrukturen ein professionelles Kommunikationsmanagement für BOS-Leitstellen und die Industrie. Der jüngste ASGARD-Auftrag bei der Stadt Braunschweig umfasst die Ausstattung der Regionalleitstelle im neuen Führungs- und Lagezentrum und der Redundanzleitstelle in einer weiteren Feuerwache der Berufsfeuerwehr.

ASGARD integriert alle Kommunikationsmittel einer Leitstelle in eine Anwendung und ermöglicht dadurch eine einheitliche, für die Bedürfnisse moderner Sicherheitszentralen optimierte, schnelle und vor allem sichere Bedienung. Die komplexe Technik im Hintergrund verschwindet hinter einer individuell konfigurierbaren Bedienoberflache, ein integriertes Dokumentationssystem rundet das Allround-Paket der Lösung ab. ASGARD kommt nun auch beim Neubau des Führungs- und Lagezentrums (FLZ) der Feuerwehr Braunschweig zum Einsatz.

Das neue FLZ beinhaltet die Bestandteile Integrierte Regionalleitstelle für die Stadt Braunschweig und die Landkreise Peine und Wolfenbüttel, die Stabsstelle der Stadt Braunschweig sowie die Verwaltungseinheiten des Fachbereichs Feuerwehr der Stadt Braunschweig. Ein standortübergreifendes, innovatives Redundanzkonzept wird gewährleistet durch die zusätzliche Ertüchtigung der Feuerwache Süd, die mit identer Technik wie das FLZ neu ausgestattet wird.

Als Generalunternehmen liefert Frequentis die komplette IT-Infrastruktur, die Video- und Medien-technik, die Möblierung und Funk-/Antennentechnik, diverse Infrastrukturmaßnahmen sowie die ASGARD -Kommunikationssysteme für die Haupt- und Redundanzleitstelle. Eine Besonderheit in diesem Projekt ist die geplante Anbindung an den BOS-Digitalfunk über ein Gateway, welches das Einsatzleitsystem und Kommunikationssystem über den „DF-Stecker“ anbindet.

An die gemeinsame IT-Plattform für das Einsatzleitsystem (iSE Cobra4) und das Kommunikations-system ASGARD werden am FLZ 13 vollwertige Arbeitsplätze und 6 Ausnahme-Arbeitsplätze angebunden, am Redundanz-Standort Wache Süd werden 8 vollwertige Arbeitsplätze und 6 Ausnahme-Arbeitsplätze betrieben.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Firma Frequentis in unserem Projekt zum Neubau des Führungs- und Lagezentrum Braunschweig“, meint dazu Sebastian Damm, Abteilungsleiter IRLS BS/PE/WF. „Mit Frequentis wurde ein schlagkräftiger Generalunternehmer gefunden, der uns ein modernes IT- und Kommunikationssystem ‚aus einem Guss“‘ und basierend auf moderner IP-Technik liefert. Mit dem System wird die Stadt Braunschweig optimal auf zukünftige Anforderungen an Integrierte Regionalleitstellen und kommende Großschadenslagen vorbereitet sein.“

Jürgen Kreß, ASGARD-Vertriebsleiter bei Frequentis Deutschland, betont: „Mit ASGARD haben wir ein optimales Produkt für die vielfältigen Aufgaben in der BOS-Leitstelle entwickelt. Dabei ist uns wichtig, dass neueste technologische Errungenschaften einfließen, um im Ernstfall rascher und effektiver agieren zu können. Daher freut es uns besonders, dass sich bereits so viele Kunden für unsere Lösung entschieden haben: ASGARD ist bereits bei mehr als 35 Leitstellen in Deutschland im Einsatz.“

Frequentis informiert Sie auf der PMRExpo gerne in einem persönlichen Gespräch über Entwicklungen im Bereich

- Hoch moderner integrierter ergonomischer Leitstellen-Arbeitsplatz
- Integration von TETRA, LTE und sicherheitskritische Leitstellenapplikationen zur vernetzten Sicherheit
- Common Information Space – Integrationsplattform zum gesicherten Austausch von Informationen unterschiedlicher Leitstellen und Informationssysteme
- Erstmalig: vollautomatische Drohnensteuerung zur effizienten Lagebewältigung aus der Leitstelle
- LiveDemo unserer bewährten Produkte LifeX und ASGARD

Über Frequentis

Das österreichische Unternehmen Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions" entwickelt und vertreibt Frequentis in den Geschäftssegmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in 140 Ländern zu finden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme... um unsere Welt tagtäglich sicherer zu machen.

Mag. Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG, brigitte.gschiegl@frequentis.com, Telefon: +43 1 81150-1301

Weitere Informationen unter www.frequentis.com

PMRExpo: **Halle 10.2,** Stand **D02**

Das neue GroupAlarm®: Künstliche Intelligenz für den optimalen Personalansatz

cubos präsentiert in Halle 10.2, Stand: A03 die erste Alarmierungssoftware für BOS mit künstlicher Intelligenz.

Auf der PMRExpo 2018, der europäischen Leitmesse für sichere Kommunikation,äsentiert die Aachener cubos Internet GmbH die neuste Version ihrer intelligenten Alarmierungssoftware GroupAlarm® mit künstlicher Intelligenz (KI). Das neue GroupAlarm® setzt die Einsatzplanung und Alarmierung nicht mehr nach Listen und Personengruppen, sondern ausschließlich nach Fähigkeiten um. Es werden nicht mehr alle verfügbaren Einsatzkräfte zugleich alarmiert (Gießkannenprinzip), sondern genau diejenigen, die die für den Einsatz passenden Fähigkeiten besitzen und aktuell zeitlich und räumlich verfügbar sind. In Sekunden werden die optimalen Einsatzteams automatisch zusammengestellt und per SMS/Push/M2M-Pager/Mail/Telefon alarmiert. Ist eine Person nicht verfügbar, alarmiert GroupAlarm® selbstständig die nächste Person mit den gleichen Fähigkeiten und disponiert notfalls Personen um.

Neu ist auch, dass das System die alarmierten Personen auch positioniert und so jede(r) weiß, in welcher Funktion er/sie gebraucht wird. Aktuell befindet sich GroupAlarm® mit KI in der geschlossenen Beta-Phase mit ausgewählten Einsatzkräften. Die offizielle Markteinführung ist für Q1 2019 geplant.

"Es kommt nicht darauf an, so viele Personen wie möglich zu alarmieren, um sicher zu sein, dass genügend geeignete Einsatzkräfte für die verschiedenen Aufgaben kommen. Es kommt viel mehr darauf an, die Personen gezielt nach Notwendigkeit, Fähigkeiten und Verfügbarkeit zu alarmieren", so lautet die Idee, die hinter dem neuen Ansatz von GroupAlarm® steht. Die oft knappen Einsatzkräfte so effizient und zugleich so schnell wie möglich zu alarmieren und zu mobilisieren, ist das Ziel. Und die Lösung könnte heißen: Künstliche Intelligenz.

Zunächst ist neu, dass die üblichen Listen, Gruppen und Einsatzszenarien, anhand derer die Einsatzkräfte bisher alarmiert wurden, durch sogenannte Labels ersetzt werden. Labels können bestimmte Fähigkeiten und Kenntnisse, Qualifikationen wie Führerscheinklassen, Atemschutzgeräteträger, Zusatzausbildungen oder auch Standorte der einzelnen Personen sein. Nach einer Zuordnung von Personen zu Labels innerhalb einer Matrix werden wie beim klassischen GroupAlarm® Einheiten und Szenarien abgebildet.

GroupAlarm® ist bei einem Alarm nun selbstständig in der Lage, die innerhalb eines Szenarios für diesen Einsatz am besten geeigneten Kräfte zu informieren. Genutzt werden dabei auch Informationen über zeitliche und geografische Erreichbarkeiten. Auch bestimmte Priorisierungen bei Personen mit besonderen Qualifikationen werden berücksichtigt.

Bereits bei der Alarmierung können Einsatzkräfte darüber informiert werden, welche Aufgabe ihnen zugewiesen wurde und wo sie sich einzufinden haben. Das spart nochmals wertvolle Zeit. Diese Information zeigt auch die Liveansicht der Rückmeldungen sowie ein übersichtlicher Alarmmonitor an.

"Künstliche Intelligenz ist bereits dann gegeben, wenn eine Software oder Maschine menschenähnlichein einem nichteindeutigen Umfeld nachbilden kann. Das neue GroupAlarm® kann eigenständig Probleme bearbeiten und denkt mit", erklärt cubos' Geschäftsführer Hanno Heeskens die Idee des neuen GroupAlarm®. "Wir haben eigentlich nur endlich etwas angepackt, was schon lange überfällig war, nämlich die Personaleinsatzplanung nach Fähigkeiten und Qualifikationen statt stur nach Personen zu organisieren."

Interessierte Besucher finden das neue GroupAlarm® auf der PMRExpo in Halle 10.2, Stand A03.

Über die cubos Internet GmbH

Die cubos Internet GmbH hat über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Alarmierungsdienste und stellt mit den GroupAlarm®-Produkten eine professionelle Lösung für die Alarmierung von großen Personengruppen (BOS/Industrie/Healthcare/IT/Public Sector) bereit.

Weitere Informationen unter www.cubos-internet.de

PMRExpo: **Halle 10.2,** Stand **A03**

Hexagon Safety & Infrastructure stattet seit 1989 Polizei, Feuerwehr, Rettung und Werkschutz mit Einsatzleitsystem- und Stabsführung-Software aus. Wir gelten in diesem Bereich als einer der globalen Marktführer. Jeder 12. Mensch weltweit steht in Sachen Sicherheit und Rettung indirekt unter Betreuung durch Hexagon-Technologie.

Wir legen höchsten Wert auf organisationsübergreifende Interoperabilität. So werden koordinierte Operationen über Zuständigkeitsgrenzen hinweg möglich. Neben unserer client-server- und webbasierten Einsatzleit-Technologien bieten wir ein Lageinformations- und Stabssystem, das als strategisches Instrument des Führungsstabes der Vorbereitung, Koordination, Kommunikation, Dokumentation und Auswertung von Großeinsätzen dient. Zudem bieten wir ein Geographisches Informationssystem (GIS), Statistik- und BI-Lösungen, die Anbindung mobiler Einheiten sowie Schnittstellen zum Analog- und Digital-Funk, GPS etc.

Speziell für Leitstellen im Industrieumfeld steht eine Lösung bereit, die alle Funktionen in einer Gesamtoberfläche integriert und das komplette Spektrum inkl. Sicherheitsanlagenmanagement (Brandmelde-, Gaswarnanlagen, Video, ...) durchgängig beherrschbar macht. Da in Industrieleitstellen nicht jede auflaufende Information zum Notfalleinsatz führt, nimmt die Bearbeitung nicht-notfallrelevanter Themen große Teile der Arbeit ein. Mit uns bewältigen Leitstellenmitarbeiter alle Aufgaben direkt über ein zentrales System in einer integrierten Gesamtoberfläche.

HEXAGON
SAFETY & INFRASTRUCTURE

Hexagon

Weitere Informationen unter www.hexagonsafetyinfrastructure.com

PMRExpo: **Halle 10.2,** Stand **D11**

Fireboard ist eine Anwendersoftware für die Aufgaben der Führungsunterstützung im gesamten Verlauf eines Einsatzes - von dessen Vorbereitung, über die laufende Dokumentation bis hin zum gut strukturierten, vollständigen Einsatzbericht. Dank der Unterstützung vorhandener, bewährter Prozesse und gut strukturierter Oberflächen, entlastet Fireboard, als umfassende Softwarelösung die Führungsunterstützung. Auf über 3.500 Arbeitsplätzen bewährt sich Fireboard auch in der Arbeit kommunaler Stäbe und von Hilfsorganisationen.

Das Expertenteam hinter Fireboard bietet ein umfangreiches Angebot an Schulungen & Workshops rund um das Thema softwaregestütze Einsatzführung an. Ob zum Kennenlernen der Software oder zur Auffrischung der Kenntnisse - die Veranstaltungen in den Fireboard Schulungszentren bieten jedem Teilnehmer gewinnbringenden Austausch.

Fireboard
Einsatzführung leicht gemacht

Fireboard

Weitere Informationen unter fireboard.net.

PMRexpo: **Halle 10.2,** Stand **B23**

INTERNATIONAL
SECURITY EXPO 2018
OLYMPIA LONDON, 28 – 29 NOVEMBER 2018
EVOLVING SECURITY THROUGH INNOVATION

BORDER
MANAGEMENT
SUMMIT
December 5 – 7, 2018
Hilton Garden Inn
San Antonio
Live Oak
Download
the Agenda!

SHIELDAFRICA
Abidjan 2019
21-24 January 2019
Abidjan / Côte d'Ivoire

NCT
A Vision of IB Consultancy
South
America
5 - 7 FEBRUARY 2019
RIO DE JANEIRO, BRAZIL
FORT COPACABANA

SCTX
SECURITY & COUNTER
TERROR EXPO
5-6 MARCH 2019 | OLYMPIA, LONDON
REGISTER TO ATTEND TODAY

Impressum

HOMELAND SECURITY UG (haftungsbeschränkt)
Deilinghofer Straße 2
D-58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 9 35 26 10
Fax: 0 23 72 / 9 35 26 19
E-Mail: info@homeland-sec.de

Sitz der Gesellschaft: Hemer
Registergericht: Amtsgericht Iserlohn
HRB: 7203
Geschäftsführer: Dr. Nadine Seumenicht
(Verantwortlicher im Sinne des Mediendienste-Staatsvertrages)
Internetseite:
www.homeland-sec.de

Kontaktmöglichkeiten:
redaktion@homeland-sec.de
verlag@homeland-sec.de

Rechtshinweis
Hier finden Sie unsere Rechtshinweise.

Datenschutzerklärung gemäß § 4 Abs. 1 Teledienstdatenschutzgesetz
Hier finden Sie die vorgeschriebenen Datenschutzerklärungen.

© Das Bildmaterial ist den entsprechenden Pressemitteilungen entnommen und unterliegt den jeweiligen Urheberrechten.

Internationales Team von HOMELAND SECURITY

Beirat

Vernetzte Sicherheit:	Harald Kujat, General a. D.
Vernetzter Einsatz:	Dr.-Ing. Andreas Groth, Ralph. D. Thiele, Oberst a. D.
Internationales Redaktionsteam	
Vernetzte Sicherheit:	Dr. Stefan Queisser, Fregattenkapitän d. R., Michael Hartung, Oberleutnant d. R.
Zivil-Militärische Zusammenarbeit:	Michael Zacher, Oberstleutnant
Innere Sicherheit:	Niels Czajor, Dipl.-VerwWiss., Major d. R., Polizeifreiwilliger des Landes Baden-Württemberg
IT-Security:	Georg Wenner, EDS-CSO Germ. Gov. a. D., Jim Litchko, CISSP-ISSEP, MBCI, MAS
Robotics Unstructured Environments:	Prof. Dr.-Ing./Univ. Tokio Thomas Bock
Internationale Kriminalwissenschaften:	Robert F. J. Harnischmacher
Ausbildung und Training für die Sicherheit in der Wirtschaft:	Klaus- Dieter Jörn, Robert F. J. Harnischmacher
Canada:	Prof. Dr. Darryl Plecas
China:	Prof. Dr. Gu Minkang
Japan, Korea:	Prof. Dr. Minoru Yokoyama, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Haruo Nishihara, Prof. Dr.-Ing./Univ. Tokio Thomas Bock
Mexiko:	Walter M. McKay, M.A.
Norwegen:	Superintendent Prof. Rune Glomseth, Prof. Dr. Petter Gottschalk
Österreich:	Hofrat Mag. Maximilian Edelbacher
Polen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Brunon Holyst
Südafrika:	Prof. Dr. Cornelis Roelofse
USA:	Prof. Dr. Dilip K. Das, Prof. Dr. Otwin Marenin, Prof. Dr. Linda Keena
Geschichte:	M. A. Volker Hollmann
Politik:	Dipl. Verw. Joachim Zacher
Wissenschaft:	Prof. Dr.-Ing. Michael Gerke, Dr. Nadine Seumenicht

PMRExpo

NETZWERK SICHERE
KOMMUNIKATION

27. bis 29. Nov. 2018
Koelnmesse

Melden Sie sich
jetzt an unter:

www.pmrexpo.de